

# GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Januar 2013



Neuapostolische Kirche



## NAKtuell



### Plakat des Monats

01.01.-31.01.13

**Rund 100 Gottesdienste noch.  
Dann ist das Jahr schon wieder vorbei.**

Besuchen Sie einen Gottesdienst in einer unserer Gemeinden. Die Gottesdienste finden sonntags und mittwochs oder donnerstags statt.

(Quelle: NAKI)

### Die neue Plakatserie 2013

Jedes Jahr im Dezember veröffentlicht die Neuapostolische Kirche International die neue Plakatserie für das kommende Jahr. In 2013 stehen die Gottesdienste im Mittelpunkt der Werbung. So sollen die aussagekräftigen und zum Teil überraschenden Texte einladen, das jeweilige Kirchengebäude von innen zu betrachten. "Herzlich Willkommen zu den Gottesdiensten der Neuapostolischen Kirche!"

Ein Schaukastenplakat soll Aushängeschild sein, darüber sind sich die Mitglieder der Kirchen internen Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit einig. Es muss kurz und knapp kommunizieren, was wir wollen: Wir wollen, dass unsere Gottesdienste besucht werden – von unseren Glaubensgeschwistern und von Passanten, die an unserer Kirche, am Schaukastenplakat vorbei schlendern, sagen sie. Deshalb sei die Kernbotschaft so naheliegend: "Herzlich willkommen zu den Gottesdiensten der Neuapostolischen Kirche!"

#### Überraschende Aussagen

Diese Botschaft gelte es zu untermauern. Es müssten also Gründe genannt werden, warum ein Gottesdienst lohnenswert sei - und das auf eine überraschende Weise. Direkte und humoristische Texte sollen gewissermaßen das „Eis brechen“, Öffnung signalisieren und Hemmschwellen abbauen.

#### Unsere Gottesdienste – Schwerpunkt der Plakatserie

Gottesdienste als Schwerpunkt, textlich fokussiert: Dies wird dadurch erreicht, dass prominente Headlines in Szene gesetzt werden. So lautet etwa das Januar-Plakat: "Rund 100 Gottesdienste noch. Dann ist das Jahr schon wieder vorbei."



(Quelle: NAKI)

### Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha

Redaktion: Torsten Engelmohr

Kontakt: [gemeindebrief-gotha@gmx.net](mailto:gemeindebrief-gotha@gmx.net)

Internet: [www.nak-gemeinde-gotha.de](http://www.nak-gemeinde-gotha.de)

Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich • Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

©2007 - 2013 NAK Gotha

### Gottesdienste im Januar

01. Januar	Fest stehen – festhalten	Eph 6,14
06. Januar (Übertragung)	(Der Weg der Erkenntnis)	Joh 4,41.42
09. Januar	Jesus unser Vorbild	Lk 2,34
13. Januar	Zeugen von Gottes Herrlichkeit	Joh 1,14.15
16. Januar	Gottes Liebe spüren	1 Joh 4,19-21
20. Januar	Nicht nachlassen!	Lk 18,8
23. Januar	Sicher durch Gottes Rat	Apg 18,9.10
27. Januar	Glauben – und Gnade empfangen	Mat 9,2
30. Januar	Lass dich vom Licht entzünden!	Joh 12,36a
JGD	Jeder ist deiner Hilfe wert	Mk 10,48.49
03. Februar	Gesegnetes Gebetsleben	Jk 5,16-18
06. Februar	Diener Gottes sein	Joh 12,26

### Kalender des Stammapostels im Januar

- 01.01.2013: Herford, Germany
- 06.01.2013: Hildesheim, Germany
- 20.01.2013: Paramaribo, Surinam
- 22.01.2013: Bonaire, Antillen
- 23.01.2013: Leogane, Haiti
- 27.01.2013: Santo Domingo, Dominican Republic



### Ein Lichtschein in der Dunkelheit...

Am Sonntag, 13.01.2013 findet von 14:30 – ca. 16:00 Uhr unser erster Gesprächskreis für Trauernde in der Gemeinde Gotha statt.

Es wird Raum und Zeit geschaffen für persönliche Gespräche im geschützten Rahmen, in Stille und gegenseitigem Verstehen auf dem eigenen Trauerweg.

Eingeladen sind alle, die vom Verlust eines nahen Menschen betroffen sind.

**Ansprechpartner:** Heike Schölzel, ☎ (03 62 58) 5 59 05, ✉ [heike.schoelzel@freenet.de](mailto:heike.schoelzel@freenet.de)

Weitere Termine für die Trauergesprächskreise 2013 in der Gemeinde Gotha sind jeweils am zweiten Sonntagmittag des Folgemonats von 14:30 Uhr bis ca. 16:00 Uhr geplant. (Ausnahme März: hier wegen des Senioren-GD's der 3. Sonntagmittag.)

Außerdem werden **Infoabende für alle Interessierten** angeboten! Der nächste Infoabend steht unter dem Thema „Umgang mit Trauernden“ und ist für Di, 19.02.2013, 19:30 Uhr geplant.

### Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha  
Redaktion: Torsten Engelmoor  
Kontakt: [gemeindebrief-gotha@gmx.net](mailto:gemeindebrief-gotha@gmx.net) Internet: [www.nak-gemeinde-gotha.de](http://www.nak-gemeinde-gotha.de)  
Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich • Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers  
©2007 - 2013 NAK Gotha

### Von Herzen Glauben und mit dem Munde bekennen **Rückblick**

Inzwischen ist es eine Tradition geworden, dass Bezirksapostel Klingler das neue Kirchenjahr mit einem im gesamten Arbeitsbereich übertragenen Gottesdienst beginnt. Als Bibelwort legte der Bezirksapostel dem Gottesdienst Römer 10, 10 zugrunde:

**„Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“**

#### Neues Kirchenjahr

Zu Beginn seines Dienens stellte der Bezirksapostel den Unterschied heraus zwischen dem Beginn eines neuen Kirchenjahres und dem Beginn eines neuen Kalenderjahres. Ein Kalenderjahr beginnt mit Lärm, der die Angst vertreiben soll vor dem, was kommt. Im Gegensatz dazu beginnt das Kirchenjahr mit dem ruhigen Schein einer Kerze. Dieser Schein soll Ruhe und Frieden in unsere Seele einziehen lassen. Wir brauchen keine Angst vor der Zukunft zu haben, denn wir wissen, wer kommt: Der Herr, stark und mächtig. Und seine Stärke ist seine unendliche Liebe.

#### Von Gott geliebt!

Als besonderen Gedanken legte der Bezirksapostel jedem Gottesdienstteilnehmer in die Seele: Du bist von Gott geliebt! Diesen Gedanken unterstrich er mit Worten von Christus an seine Jünger: „Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe! Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde“ (Johannes 15, 9.11).

#### Adventsgruß

Seinen Wunsch zum Advent kleidete der Bezirksapostel in die Worte: Freude, Liebe, Hoffnung und Geborgenheit sollen die Lichter des diesjährigen Advents sein.

Kerngedanken zum Bibelwort

- **Rückschau und Neuevangelisierung**

Das kommende Jahr wird in unserer Kirche geprägt sein durch das Jubiläum „150 Jahre NAK“. Am Anfang stand das Bekennen, das Bedürfnis, die innere Belebung nach außen zu tragen. Wir wollen anlässlich des Jubiläums nicht nur zurückschauen, sondern mit einer gewissen Neuevangelisierung beginnen.

- **Glauben von Herzen**

Glauben heißt, Gott zu vertrauen, sich ihm ganz hinzugeben. Gott steht immer am Anfang. Er liebt uns, er offenbart sich uns. Beim Blick auf seine Wohltaten an uns wird uns der dreieinige Gott immer größer. Glauben und Bekennen gehören untrennbar zusammen.

- **Bekennen mit dem Munde**

Bekennen meint nicht das Hersagen von theologischen Lehrsätzen. Bekennen heißt: offen aussprechen, was im Herzen lebt, anderen mitteilen, was Gott an mir getan hat, es meinen Kindern sagen, meinen Anverwandten, Arbeitskollegen, Mitschülern, Nachbarn, Glaubensgeschwistern in der Gemeinde. Bekennen ist ein Zeichen der Kirche Christi.

- **Bekennen braucht Mut**

Das Verhalten des Petrus zeigt, dass Bekennen nicht immer gelingt. Wir wollen uns ein Beispiel nehmen am mutigen Handeln unserer urchristlichen Glaubensgeschwister und auch der Glaubensgeschwister in unserer Kirche, die bereit waren, für ihr Bekenntnis Nachteile in Kauf zu nehmen.

- **Christliche Werte hochhalten**

Für uns heute kommt es darauf an, die christlichen Werte hochzuhalten, d. h. zu unserem Glaubensbekenntnis zu stehen. Christus hat nicht nur historisch gelebt, er lebt heute geistig in unserer Mitte und er wird wiederkommen.

(Quelle und Foto: nak-mitteldeutschland / Text gekürzt)



Grußwort 2013

Liebe Glaubensgeschwister der Gemeinden Ohrdruf und Gotha

Zu Weihnachten habe ich ein kleines Büchlein: „Die Nachtlischlampe“ von Andrea Schnizer, geschenkt bekommen. Eine Weisheitsgeschichte daraus hat mich besonders bewegt. Ich möchte diese nachstehend abdrucken lassen:

„Das Wichtigste“

Ein junger, wissbegieriger König bat die Weisen seines Landes, alles Wichtige über das Leben aufzuschreiben. Sie machten sich fleißig an die Arbeit und legten nach vierzig Jahren ihre Studien in tausend Büchern vor.

Der König war inzwischen sechzig Jahre alt. Er bat die Gelehrten, weil er die tausend Bücher nicht mehr lesen könne, das Wichtigste herauszuschreiben.

Nach zehn Jahren hatten die Weisen ihre Einsichten in das Leben in hundert Bänden zusammengefasst.

Der König sagte: „Das ist noch zu viel. Mit siebzig Jahren kann ich nicht mehr hundert Bände studieren. Schreibt nur das Allerwichtigste!“

Die Gelehrten gingen wieder an die Arbeit und brachten das Allerwichtigste in einem einzigen Buch zusammen.

Damit gingen sie zum König. Aber der lag schon im Sterben und wollte nun von den Gelehrten noch das Wichtigste aus ihrer Arbeit erfahren. Sie fassten das Wichtigste in einem Satz zusammen: „Die Menschen leben, leiden und sterben. Und was wichtig ist und überlebt, ist die Liebe, die empfangen und geschenkt wird.“

Axel Kühner

Ihr Lieben,

auch in unseren Gemeinden wollen wir dieses „Wichtige“ im neuen Jahr 2013 in unseren Herzen bewegen. Wir wollen unseren Geschwistern im Glauben und unseren Mitmenschen Liebe schenken und auch Liebe, die wir empfangen dankbar annehmen. Dann wir es immer sei  
 des Herrn. Das wünsche ich uns allen von ganzem Herzen

Eu




Orgelplan für Januar

	Januar											
	Di	So	Mi	So								
	01	06	09	13	16	20	23	27	30	03	06	
Volker	x		x									x
Andreas								x				
Helfried									x			
Torsten				C		x				C		
Detlev	C			x	x	C	x		C	x		
Maik					C		C	C				
Harald			C									C



Weihnachtslieder bei Kerzenschein

Rückblick



Der Name war Programm: In diesem Jahr gab es statt des üblichen Weihnachtskonzertes einen mehrteiligen musikalischen Weihnachtsabend bei Kerzenschein. Den ersten Teil gestalteten Chor, Orchester und Kinder der Gemeinde auf Grundlage der Top 10 der Wunschliste, welche per Gemeindeumfrage im September entstanden ist. In lockerer Atmosphäre gab es dabei teilweise für alle die Möglichkeit zum Mitsingen, was auch sehr gut angenommen wurde.

Nach einer gemütlichen Pause läutete unser Jugendchor das offene Singen ein. Insbesondere für unser Dirigententeam ein spannender Augenblick, denn mit einem solchen Programm betreten wir absolutes Neuland und hatten keinerlei Erfahrungen, wie dies angenommen werden würde. Der Kirchensaal füllte sich schneller als erwartet und die Liedwünsche ließen nicht lange auf sich warten. Die Reaktionen im Nachgang zeigen, dass mit diesem gewagten Schritt ein Volltreffer, bei den sonst passiven Zuhörern, gelandet wurde. Für das kommende Jahr werden wir genau an dieser Stelle weiter machen - konkrete Ideen dazu gibt es bereits.



(Fotos: H. Edelhäuser / M. Höner)

Gottesdienst mit Heiliger Taufe

Ein besonderes Geschenk erhielt unsere Gemeinde noch kurz vor dem Weihnachtsfest:

Am Sonntag 23.12. wurde der Sohn von Robert Babaev - Alen Nazaryan getauft, und die gesamte Familie in unsere Gemeinde aufgenommen.

Bei einer Tasse Kaffee und Kuchen gab es nach dem Gottesdienst noch Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen.



(Foto: H. Edelhäuser)

Zweiter Überraschungsbesuch

Am Mittwoch, den 12.12.2012 war es für alle Gottesdienstteilnehmer eine große Freude als ganz überraschend unser lieber Apostel zum Altar ging.

Er diente nach dem Wort aus Josua 1.9

*„Siehe ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mir dir in allem, was du tun wirst.“*

In seinem Dienen brachte der Apostel seine große Freude, über das wiederhergestellte Gotteshaus, zum Ausdruck.

Es ist schon bewundernswert, was Glaubensbrüder- und schwestern alles bewirken können und „wollen“.

„Wollen“ wir weiter, vieles bewirken;

- in der Gestaltung der Gottesdienste
- im eigenen Herzen
- an unseren Nächsten.

Danke für die schöne Zeit mit Euch. Ich freue mich auf Begegnungen 2013 mit Euch.

Euer Bez. Ev.

*Skeppau Splissgart*



Weihnachtsfeier der Freudenstifter

Am 8.12. trafen sich die Freudenstifter in Apfelstädt zur Weihnachtsfeier. Am Vorabend, bzw. in der Nacht zum Samstag, hatten Jugendliche dafür bei Steinbrenners Plätzchen gebacken, bei Glühwein und Weihnachtsmusik und mit viel guter Laune. Außerdem brachte jeder noch etwas zum Kaffee mit. Bevor geschmatzt wurde, gab es 45 Minuten Weihnachtslieder, mit tatkräftiger Unterstützung von Ninas Schulfreundinnen, die sich in unserm



Kreis offensichtlich sehr wohl fühlten. Am meisten besucht war die Küche, in der das Schokoladenfondue immer wieder neu aufgefüllt werden musste. Die Kinder überraschten sich gegenseitig mit selbst gebastelten Wichtelgeschenken und bekamen sogar noch ein zusätzliches Geschenk von unserem Vorsteher und seiner Frau. Auch für die Erwachsenen war es ein gelungener Nachmittag, danke, liebe Hauptmanns! (V. Steinbrenner Fotos: K. Hauptmann)



Termine

Wiederkehrende Termine: Gottesdienst: So. 9:30Uhr und Mi.19:30Uhr  
Chorprobe: Mo. 19:30Uhr Jugendchor: Mo 18:30Uhr Konfirmanden: Mo: 18:45Uhr

Tag	Datum	Uhrzeit	Termin	Bemerkungen
Di	01.01.	11:00	Neujahrsgottesdienst mit Ev. Schwind	
Mi	02.01.		kein Gottesdienst	
So	06.01.	10:00	Gottesdienst mit StAP Leber	Übertragung aus Hildesheim
Mo	07.01.	18:30	1. Jugendchorprobe	
		19:30	1. Chorprobe	parallel: Gesprächsangebot mit Hi. Ludwig
Di	08.01.	15:00	Seniorentreffen	
Mi	09.01.	19:30	GD mit Pr. Schulz	
Fr	11.01.	19:30	Bezirkschorprobe	parallel: Vorsteherversammlung
Sa	12.01.	15:00	Probe Kinderchor	
		19:00	Ämterversammlung mit Frauen	
So	13.01.	09:30	GD mit BE Splissgart	Vorsonntagsschule
		14:30	Trauergesprächskreis	
Mi	16.01.	19:30	GD mit Pr. Lange	
So	20.01.	09:30	GD mit Hi. Ludwig	Vorsonntagsschule
Mo	21.01.	19:30	Gesprächsangebot mit Hi. Ludwig	parallel zur Chorprobe
Mi	23.01.	19:30	GD mit Pr. Hauptmann	
Sa	26.01.		Bezirks-Jugend-Workshop	NAK Ilmenau
So	27.01.	09:30	GD mit Pr. Preußel	Vorsonntagsschule
		16:00	Jugendgottesdienst	NAK Ilmenau
Mi	30.01.	19:30	GD mit Hi. Ludwig	

Halbjahresplan 2013

Veränderungen, Urlaub etc., sowie Anregungen für den nächsten Plan bitte an Ev. Schwind melden.

	Januar				Februar				März					April				Mai				Juni				
	6	13	20	27	3	10	17	24	3	10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26	2	9	16	23	30
1				x					x					x							x				x	
2						x				x					x						x				x	
3	x						x				x					x					x					x
4		x						x				x					x					x				
5			x					x				x						x						x		